

	<b>Objekt:</b> Theodosius I.
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Römische Spätantike
	<b>Inventarnummer:</b> 18201370

## Beschreibung

Flavius Theodosius war am 11.1. 347 oder 346 n. Chr. in Spanien geboren worden und Sohn eines gleichnamigen Vaters und der Thermantia. Er war seit 376 mit Aelia Flavia Flaccilla verheiratet, nach ihrem Tod heiratete er 387 n. Chr. die Galla. Seit dem 19.1.379 war er Augustus. Im Jahre 380 n. Chr. ließ er sich nach einer Krankheit taufen. Am 19.1.383 n. Chr. erhob er seinen ca. sechsjährigen Sohn Arcadius zum Augustus, am 23.1.393 zudem den nunmehr neunjährigen Honorius. Theodosius erließ 391/392 n. Chr. mehrere Gesetze gegen den heidnischen Glauben und machte damit das Christentum zur Staatsreligion. Er starb am 17.1.395 n. Chr. in Mailand und wurde in Constantinoplis bestattet. Nach seinem Tode wurde das römische Reich unter seinen Söhnen in eine Ost- und eine Westhälfte aufgeteilt.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Theodosius I. mit Helm und Diadem in der Brustansicht nach r., mit der r. Hand wird ein Speer nach vorne gehalten, die l. Hand hält einen Rundschild.

Rückseite: Der Kaiser steht in Rüstung und mit Helm in der Vorderansicht, den Kopf nach r. gewandt, nach l. auf einer von Victoria r. gesteuerten Galeere. Seine r. Hand ist erhoben. Im l. F. ein Kranz, im r. F. ein Kreuz.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.41 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	379-383 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes

Beauftragt	wann	
	wer	Theodosius I. von Byzanz (347-395)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Borchert
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Theodosius I. von Byzanz (347-395)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

## Schlagworte

- Aes 2
- Antike
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Gott
- Herrschaft
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

## Literatur

- RIC IX Nr. 40 d (379-383 n. Chr)..